

## MEDIENMITTEILUNG

### Ombudsstelle für die soH-Mitarbeitenden

**Solothurn, 31. Mai 2024 – Die Solothurner Spitäler weisen eine beachtliche Grösse auf und die Arbeitsprozesse sowie das Tagesgeschäft sind komplex. Sollten aufkeimende Meinungsverschiedenheiten nicht im Dialog gelöst werden können, so steht künftig zusätzlich eine externe Ombudsstelle zur Verfügung.**

In einem komplexen Tagesgeschäft, welches unter anderem von der Interdisziplinarität geprägt ist, gehören Meinungsverschiedenheiten dazu. Diese bringen auf fachlicher Ebene benötigte Lösungen hervor, welche diskutiert gehören. Doch wenn es sich um zwischenmenschliche Konflikte handelt, die im Dialog nicht bereinigt werden können, kann eine externe Anlaufstelle unterstützend sein. Oder ist es für Vorgesetzte beispielsweise unmöglich, neutral als Mediator zwischen Parteien zu vermitteln, sollte eine unabhängige Instanz diese Probleme unvoreingenommen und ohne zusätzliche Hürden klären können. In solchen Fällen steht den Mitarbeitenden der soH künftig eine Ombudsstelle zur Verfügung.

Die Ombudsstelle bietet sich dann an, wenn das Vertrauen zu Vorgesetzten, ins Team oder gegenüber dem Unternehmen nicht mehr vorhanden ist und es deshalb nicht mehr möglich erscheint, die üblichen Wege zur Problemlösung einzuhalten. Ziel ist es, die Mitarbeitenden zu befähigen, Probleme und Konflikte selbst anzugehen. Eine Ombudsstelle als vertrauensbildende Massnahme hat das Potenzial, die Bindung zwischen Mitarbeitenden und der Geschäftsführung zu stärken. Andere Spitäler, die eine Ombudsstelle für interne Angelegenheiten einführten, haben damit bereits gute Erfahrungen gemacht.

Die Ombudsstelle stellt ein ergänzendes Angebot zur bereits bestehenden internen betriebspsychologischen Beratung dar. Die Betriebspsychologinnen und -psychologen der soH begleiten und beraten Mitarbeitende, Vorgesetzte oder Teams in herausfordernden und schwierigen Situationen, sind aber, im Gegensatz zur Ombudsstelle, Mitarbeitende der soH. Mit dieser zusätzlichen Massnahme zur Konfliktbewältigung reagiert die soH-Führung auf die Ergebnisse aus der Mitarbeitendenumfrage.

Die Ombudsstelle amtet unabhängig und ist nicht weisungsgebunden. Damit die institutionelle Unabhängigkeit gewahrt bleibt, wird die Ombudsstelle mit einem Pauschalbudget alimentiert.

*Weitere Auskünfte:*

*Franziska Berger, CEO Solothurner Spitäler AG, 032 627 30 10*

*Andras Bedoe, Rechtsdienst Solothurner Spitäler AG, 032 627 44 28*